

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 19.04.2018 im Gemeindesaal der Kirche St. Markus in Erlangen

1. Begrüßung

49

Um 19.07 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings Erlangen, Andreas Drechsler, die Frühjahrsvollversammlung im Gemeindesaal der Kirche St. Markus.

Andreas Drechsler begrüßt die anwesenden Ehrengäste: Frau Dr. Preuß (Bürgermeisterin, FDP), Frau Gregor (Ehrenamtsbeauftragte), Frau Hartwig (SPD), Christian Löbel (stellv. Vorsitz BezJR), Herr Höfler (JA), die Erlanger Nachrichten und Johannes Bär. Daraufhin werden alle anwesenden Delegierten der Vereine und Verbände einzeln begrüßt. Im Anschluss werden der Vorstand und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle begrüßt.

2. Formalien

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von insgesamt 63 Delegierten sind 49 Delegierte anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Frühjahrsvollversammlung kann somit festgestellt werden.

2.2 Bekanntgabe der Protokollantin Lena Pospisil

2.3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung an alle Delegierten fristgerecht verschickt und wird so von der Vollversammlung angenommen.

2.4 Genehmigung des Protokolls der HVV vom 21. November 2017

Das Protokoll wird mit 48 Stimmen verabschiedet.

3. Grußworte

50

3.1 Helmut Schmidt

Helmut Schmidt begrüßt alle Anwesenden. Er bedankt sich dafür, dass die Vollversammlung in der St. Markus Kirche stattfindet und wünscht einen angenehmen Abend.

3.2 Oberbürgermeister Dr. Janik

Dr. Janik begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Er bedankt sich ihm Namen der Stadt Erlangen bei allen Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit. Er lobt, dass durch ehrenamtliches Engagement, welches nur durch diese Menschen funktionieren kann, Jugendliche in ganz Erlangen ihren Interessen nachgehen können und sich auf verschiedenen Bereichen austesten können. So findet jeder Jugendliche seinen Platz in der Stadt. Er betont, dass durch Ehrenamt Demokratie funktioniert, Jugendliche lernen hier nicht nur auf sich, sondern auch auf andere zu achten und Verantwortung zu übernehmen. Der Start davon könnte zum Beispiel die Organisation einer Vereinsgruppenstunde sein.

Dr. Janik bedankt sich ebenso beim Vorstand des Stadtjugendrings, denn hier werden die Rahmenbedingungen für Ehrenamt geschaffen. Er lobt die organisatorischen Aufgaben, die der Stadtjugendring und der Vorstand übernehmen. Darüber hinaus bedankt er sich für die Kooperation des Stadtjugendrings mit der Stadt Erlangen insbesondere das Projekt „Demokratie leben!“. Er hebt die Wichtigkeit dieses Projekts mit dem Blick auf (aufkommenden) Populismus in der Gesellschaft hervor. Miteinander Arbeiten und Reden ist auch in Zukunft wichtig um Diskrepanzen in der Gesellschaft (und auch in Erlangen) anzugehen und zu lösen.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 19.04.2018 im Gemeindesaal der Kirche St. Markus in Erlangen

4. Kassenangelegenheiten

4.1 Jahresrechnung 2017

Andreas Drechsler stellt dem Plenum die wichtigsten Eckdaten der Jahresrechnung 2017 vor.

EP1: Geschäftsführung:

- 110/2112: Mehreinnahmen bei Zuschüssen
- Personal:
 - Mindereinnahmen durch Stellenvakanz Demokratie Leben (110/2220)
 - Mehrausgaben (110/4100)
- Mehrausgaben bei Geräteanschaffungen / Geschäftsbedarf, etc.: neue Arbeitsplätze und entsprechende Ausstattung in Geschäftsstelle (110/5110, 5140, 5300, 5600)
- Mehreinnahmen bei Verleih hauptsächlich über den SJR-Bus und Lego Mindstorm (120/1000)
- Mehrkosten durch Reparaturen Bus (120/5200)
- Ausgaben für Turnhallennutzung (120/5900)
- Zuführung zweckgebundene Rücklage Medienstelle (120/8320)

EP2: Aktivitäten:

- Tag der Jugend UAB 200
- Juleica-Kurs gelaufen wie geplant (Einnahmen und Ausgaben erhöht) UAB 210
- Keine weitere Zuführung zweckgebundene Rücklage Internationales (220/8320)
- Kinderfilmfestival ist gelaufen wie geplant UAB 240
- Zuschuss Beteiligung UAB 270
- Demokratie Leben neuer UAB 280

EP330: Offene Einrichtungen

Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“:

- Rücklagenentnahme für gestiegene Personalkosten
- Höhere Ausgaben bei Personalkosten (330/4100) (Tariferhöhung + Erhöhung Verwaltungsstunden)
- Renovierungsarbeiten (330/5400)
- Rücklagen: Zuführung zur Instandhaltungsrücklage (330/8321)

EP4: Förderung der Jugendarbeit

Zuschüsse an Jugendorganisationen:

- Mehrausgaben bei Jugend- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen, Renovierung und Ausstattung sowie Freizeiten
- Weniger Ausgaben bei Förderung von internationalen Maßnahmen wegen Absage von zwei geplanten Aktivitäten

EP5: Allgemeines Finanzwesen

- Weniger Einnahmen auf der Haushaltsstelle 500/2111, da der Zuschuss auf einer anderen Haushaltsstelle in einem anderen Einzelplan vereinnahmt wurde und der HH-Ansatz für die Jugendleiterpauschale nicht vollständig ausgeschöpft wurde
- Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage war notwendig als Haushaltsausgleich (500/2510)

Die Jahresrechnung ist ausgeglichen und wird nach dem Verlesen des Berichts der Kassenprüfung durch Andreas Hannweg und Axel Just, bei der die ordnungsmäßige Kassenführung festgestellt wurde, mit 50 Stimmen einstimmig festgestellt.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 19.04.2018 im Gemeindesaal der Kirche St. Markus in Erlangen

5. Bericht des Vorstandes

Sebastian Vieth stellt der Vollversammlung die Aktivitäten des Stadtjugendrings im Jahr 2017 vor.

Bildung und Beteiligung:

Konzeptionierung, Durchführung und Nachbereitung von:

- Airbrushtattooworkshop für Jugendleiter/-innen
- Juleica Fortbildungswochenenden für Jugendleiter/-innen
- Mindstorm Robotic Fortbildungen für Jugendleiter/-innen
- Fortbildung Zuschusswesen in der Jugendarbeit
- Fortbildung Technikeinweisung für die Mitglieder der Videogruppe „unbequem“
- Erste Hilfe Kurs in Kooperation mit CVJM
- Juleica Kongress
- Initiierung eines regelmäßigen Austauschtreffens der Bildungsreferenten/-innen in Erlangen
- Teilnahme an Bildungsrat

Konzeptionierung, Durchführung und Nachbereitung von:

- Beteiligungsangeboten am Lions Spendenlauf
- Aktionen zur Bundestagswahl am Hugenottenplatz in Kooperation mit „Demokratie leben!“, KJR ERH; JUPA
- Beteiligungsaktionen in Kooperation mit dem Amt für Soziokultur als Weiterführung der Lupe Aktionen der letzten Jahre (Graffitiworkshop am Spielplatz Mozartstr.; Übergabe Kinderstadtplan an Bürgermeisterin und Jugendhilfeausschuss)
- Initiierung der Videogruppe „unbequem“
- Legobaumeisteraktion im Dezember 2017
- Kooperation #stadtsache mit Amt für Soziokultur, Jugendhilfeplanung
- Beginn Konzeptionierung „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen“ unter dem Label „beteiligt und DABEI“
- Zusammenarbeit „Demokratie leben!“ – Vertretung des Jugendamtes im Begleitausschuss

Beratung und Prävention sexualisierter Gewalt:

- Begleitung der Spielvereinigung Erlangen bei der Erstellung Ihres Schutzkonzeptes (vgl. <https://www.spvgg-erlangen.de/verein/praevention-jugendschutz>) und Beratung und Unterstützung weiterer Organisationen und Verbände (u. a. Familienpaten Erlangen, CVJM etc.)
- Regelmäßige Einsichtnahmen von erweiterten Führungszeugnissen nach § 72 a SGB VIII im Einzelkontakt im SJR oder vor Ort durch Sammeleinsichtnahmen
- Vorstellung der Fachstelle durch Frau Janine Frister im Jugendhilfeausschuss der Stadt Erlangen im Februar 2017
- Auf Einladung von Prätekt des BJR stellte Frau Frister im Mai 2017 das Angebotsprofil der Fachstelle einem bayernweiten Teilnehmerkreis in Nürnberg vor
- Seit September 2017: Fachstelle wiederbesetzt mit Frau Sabine Lehmann (Diplom Sozialpädagogin (FH))
- Herbst 2017: Einarbeitung, Netzwerkarbeit, verschiedene Kooperationsgespräch mit Verantwortlichen in Vereinen und Verbänden

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 19.04.2018 im Gemeindesaal der Kirche St. Markus in Erlangen

- Herbstvollversammlung des SJR – Themenschwerpunkt: „Insoweit erfahrenen Fachkräfte nach § 8 a SGB VIII“ der Jugend- und Familienberatungsstelle des Stadtjugendamtes Erlangen stellen sich und ihr Angebot einer anonymisierten Beratung und Unterstützung bei Hinweisen auf eine Kindeswohlgefährdung den Delegierten vor
- Regelmäßige Teilnahme am Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt“ der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt, Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Infomaterial, Infostände etc.)
- Mittelfränkische Vereinbarung – Überarbeitung „Verteilerliste“ – geplant: „Positivliste“ auf der Homepage der Stadt Erlangen, Anschreiben des Jugendamtes mit der Bitte um weitere „Unterzeichner“!!!

„Demokratie leben!“:

- Ausstellungseröffnung im Rathausfoyer:
„Oh, eine Dummel! Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire“
- Demokratiekonferenz:
„In Zeiten von Populismus und Ausgrenzung – wie können demokratische Strukturen gestärkt werden?“
- Internationales Fest im Kreuz und Quer:
„Zeig, was Dich bewegt – Kultur kennt keine Grenzen“
- Graffiti Projekt des Jugendforums

Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark:

- 10 Jahre Kids im Park: Ein Spiel- und Spaß Angebot mit christlichen Inhalten der Elia Gemeinde für 6-11 Jahre alte Kinder, 14tägig, seit Öffnung des Hauses
- Konzert Obdachlosenverein: Der Verein veranstaltet jedes Jahr im Herbst ein Benefiz Konzert bei uns, der Erlös kommt der Obdachlosenhilfe zugute
- vERspielt Erlangen: Eine inzwischen große Spielegruppe, die sich bei uns und im E-Werk trifft – mit vollem Erfolg (bis zu 60 SpielerInnen bei den Veranstaltungen)
- Studiobühne: Bereits seit 3 Jahren regelmäßig im Frühjahr bei uns im Haus – Das Stück „Der Graben“ war an den 3 Aufführungstagen komplett ausverkauft
- Fahrrad Reparatur Workshop: Ebenfalls seit mehreren Jahren veranstaltet die OKA in Kooperation mit dem ADFC Erlangen einen Reparatur Workshop „Fit für den Frühling“ für Fahrräder

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 19.04.2018 im Gemeindesaal der Kirche St. Markus in Erlangen

6. Schwerpunktthema „Öffentlichkeitsarbeit im Verein“

Christian Kohlert stellt die Referentin Marion Dorr vor.

Marion Dorr begrüßt die Anwesenden. Sie gibt Einblicke in ihre Arbeit beim Seniorenradio, wo sie unter anderem die Morningshow moderiert. Social Media, so berichtet sie, sind im Radio von hoher Relevanz. Auch Vereine und Verbände könnten diese für ihre Interessen nutzen.

Die Referentin erklärt Öffentlichkeitsarbeit wäre mit „Kommunikation“ gleichzusetzen. Wie auch in der Ehe ist Kommunikation im Verein/Verband zu priorisieren. Dabei können viele Komplikationen und Missverständnisse aufkommen. Um diese zu lösen ist der richtige Umgang mit Medien erforderlich.

Marion Dorr erklärt anhand einiger Fragen wie und warum Vereine von Medien profitieren können:

- Wozu kommunizieren im Ehrenamt?

Damit andere von unseren Taten erfahren. Es geht darum eine Botschaft zu überbringen. Alles was wir insbesondere auf Social Media schreiben, wird gelesen und gespeichert.

Dabei sind genauso wie in der persönlichen Kommunikation Anstand, Respekt und Authentizität einzuhalten. Und auch dort können Werte vermittelt werden.

- Warum Öffentlichkeitsarbeit nutzen?

Die Referentin zählt einige mögliche Nutzen von Medien auf: Werbung, Nachwuchs finden, Mehrwert als Person und auf eigenem Gebiet, Aufmerksamkeit erlangen

- Wo fängt Öffentlichkeitsarbeit an und wo endet sie?

Marion Dorr nennt Beispiele für die Umsetzung von Öffentlichkeitsarbeit: Facebook, Flyer, Podcasts, Brief des OB, Sitzungen und Versammlungen. Sie erklärt, dass man im Internet besonders viele Menschen erreicht, weshalb es von hoher Relevanz für die Öffentlichkeitsarbeit ist. Als Verband ist aber auch zu klären, wie man dort auftreten möchte und welche Werte man vertreten möchte.

- Wen möchte/kann ich erreichen?

Die Referentin nennt mögliche Zielgruppen: Presse, digitale Multiplikatoren (Blogger, Youtuber, ...), Stadt und Verantwortliche, Firmen, Mitglieder, Interessierte, Gegner und Konkurrenten, Agenturen, Location-Suchende

- Welchen Mehrwert habe ich?

Marion Dorr zählt Nutzen von Social Media auf:

- Transparenz: Aufklärung über eigenes Tun)
- Zukunftssicherung (finanziell, personell, ...)
- Akquise: neue Mitglieder gewinnen
- Informationsweitergabe (z.B. auch falsche Bekanntmachungen korrigieren)
- Bekanntheit/Markenbildung/Image
- Vernetzen & Zusammenarbeit (Bsp: Erlangen - Nürnberg)

- Muss ich Angst vor Social Media haben?

Marion Dorr erklärt, dass man keinen kompletten Überblick haben muss um Social Media nutzen zu können und somit auch keine Angst haben muss. Step-by-step ist die richtige Vorgehensweise beim Erlernen. Das Machtgefälle alt-jung kann hier auch mal umgedreht werden: Jugendliche können oft helfen.

- Wo erreiche ich die Jugend?

Die Referentin zählt die von Jugendlichen am häufigsten genutzten Social Media Plattformen auf: Whatsapp, Youtube, Instagram, Snapchat, Facebook, Skype. Sie erklärt, der Großteil der Jugend besitze ein Smartphone und einen Laptop und nutzt somit Social Media.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 19.04.2018 im Gemeindesaal der Kirche St. Markus in Erlangen

- Warum Social Media benutzen, wenn Jugendliche sie sowieso dauernd benutzen?

Marion Dorr erklärt, dass ein Verbot von Social Media kontraproduktiv ist, also schlägt sie vor Social Media als Verein zu nutzen und die Jugendlichen dort abzuholen. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Social Media kann und sollte unterstützt werden. Und auch auf Social Media kann man Werte vertreten. Über Social Media können Vereine und Verbände effektiv und modern auf sich aufmerksam machen.

Am Schluss erklärt die Referentin die Vorteile einer Nutzung von Social Media: man muss nicht alle Social Media Plattformen nutzen; Social Media sind nicht ausschließlich für Werbung gedacht sondern auch zum Mitmachen; mit wenig Aufwand kann eine große Reichweite erreicht werden; es sind auch virale Effekte möglich; Social Media sind kostengünstig und schnell; Social Media können als Service für Mitglieder dienen; Empfehlungsmarketing ist möglich (Freunde erzählen ihren Freunden); Social Media geben die Möglichkeit, sich publik zu machen; die Jugend wird eingebunden; Werben mit System ist möglich (richtige Zielgruppe treffen); Social Media sind Unterhaltung; Infos für die Öffentlichkeit können mitgeteilt werden; Interaktion ist möglich; Social Media können Ideenlieferant sein; Sponsoren können eingebunden werden; Netzwerke können aufgebaut werden.

Die Referentin erklärt, bei der Nutzung von Social Media ist auf relevanten Content zu achten, der die Schnittstelle aus den Interessen des eigenen Vereins und den Interessen der Zielgruppe bildet. Marion Dorr empfiehlt 20% Informationen, 30% Unterhaltung, 20% Materielles und 30% Interaktion auf Social Media zu bieten. Dabei ist eine Strategie wichtig. Zu klären ist welche Portale wie häufig benutzt werden und welches Wissen dafür benötigt wird. Ebenfalls zu klären sind die Verantwortlichkeiten.

Die Referentin bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedet sich. Sie fordert auf mit Mut an neue Erfahrungen wie Social Media heranzutreten. Sie weist auf ihr kostenloses Tool für Social Media hin. Auf Nachfrage eines Delegierten wird die Powerpoint-Präsentation bald möglichst auf die Homepage des SJR hochgeladen.

Christian Kohlert bedankt sich bei der Referentin.

7. Nachwahlen

48

Andreas Drechsler verkündet die Verabschiedung von Herbert Elsner als stellvertretener Vorsitzender des Stadtjugendrings. Es wird ein Wahlausschuss bestehend aus Frank Renninger, Andreas Hannweg und Christian Löbel (Vorsitz) gebildet, der die Wahlen leitet.

Die Wahl wird mit 48 stimmberechtigten Delegierten durchgeführt.

7.1 Nachwahl stellv. Vorsitzender

Vorgeschlagen ist Sebastian Vieth (Evangelische Jugend). Eine geheime Wahl wird durchgeführt.

Mit 47 Ja-Stimmen wird Sebastian Vieth gewählt. Er nimmt die Wahl an.

7.2 Nachwahl von 2 Beisitzer/-innen

Vorgeschlagen ist Antonio Völkerling aus der Evangelischen Jugend.

Mit 46 Ja-Stimmen wird Antonio Völkerling gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Es wird kein/e weitere/r Beisitzer/in gewählt.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 19.04.2018 im Gemeindesaal der Kirche St. Markus in Erlangen

8. Ausblick 2018

Matthias Kirsch berichtet von den geplanten Aktionen des Stadtjugendrings 2018.

Bildung/Kommunale Jugendarbeit:

Bildung:

- 16.05.2018 Fortbildung Zuschusswesen in der Jugendarbeit
- 31.10.2018 Recht in der Anwendung von Film, Foto und Musik
- 17./18.11.2018 Juleica Kongress
- 17.11.2018 Fortbildung Beteiligung im Rahmen des Kongresses
- In Planung:
 - Fortbildung für Legoanleiter/-innen
 - Fortbildung für Minecraftanleiter/-innen
 - Fortbildung #stadtsache
- Printprodukt in dem alle frei ausgeschriebenen Fortbildungen der Vereine, Verbände ... in Erlangen aufgeführt sind.

Kommunale Jugendarbeit/Beteiligung:

- 01.05.2018 Rädli – größter Legoturm Erlangens
- 05.05.2018 Lions Spendenlauf
- 05.10.2018 Aktion zur Bezirkstags-, Landtags- und Jupawahl am Hugenottenplatz (U-18 Wahl; Wahl-O-Mat ...)
- 12.10.2018 – wie 05.10.2018
- Videogruppe „unbequem“ filmt Vereine, Aktionen ...
- In Planung: Herbstferien Lupenaktion in Büchenbach und #stadtsache Angebote in Büchenbach und der gesamten Stadt

Demokratie leben!:

- Fotoparcours durch die Stadt zum Thema: „Demokratie in Deiner Stadt“ und anschließende Ausstellung im Rathausfoyer der kreativsten Foto-Beiträge
- Projektförderung
- Menschenrechtsgraffiti Projekt des Jugendforums
- Informationsveranstaltung am Hugenottenplatz zur Landtagswahl im Oktober 2018

Fachgruppen im Rahmen des Bildungsrats:

- Qualitätsvolle Weiterentwicklung des Ganztags:
Verbesserung der Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Angebotsträgern; Vorstellung von best-practice- Beispielen; Planung einer Bildungsmesse im März 2019 gemeinsam mit KS:ER zur Erhöhung der Transparenz der Angebote im Ganztags;
3. Sitzung:26.09.2018, 16-17:30Uhr, Muwi,Raum 111
- Kita und Schule im Rahmen digitalisierter Lebenswelten:
Austausch zwischen den Schulen und Kitas zum Umgang mit Digitalisierung und Nutzung von digitalen Medien; Überlegungen zur Wiederholung der Kampagne SpardaSurfSafe in Erlangen; Konzeptentwicklung zur schul(art)übergreifenden Öffnung schulinterner Fortbildungen;3. Sitzung: noch offen, Terminsetzung folgt

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 19.04.2018 im Gemeindesaal der Kirche St. Markus in Erlangen

- Inklusion in Kita und Schule:
Arbeitsprogramm des Vereins Behinderte Menschen in Erlangen e.V. zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention strukturiert bearbeiten und Maßnahmen entwickeln; Bedarfe zur Umsetzung von Inklusion in Kita und Schule herausstellen; Büro für Chancengleichheit und Vielfalt der Stadt Erlangen,
3. Sitzung: 25.07.2018, 17-18:30Uhr, Muwi, Raum 111
- Erwachsenenbildung
Erarbeitung eines Teilberichts zur Erwachsenenbildung in Erlangen zur Schaffung von Angebotstransparenz im Bereich Erwachsenenbildung, Durchführung einer Bevölkerungsbefragung zur Teilnahme an Erwachsenenbildung, Durchführung einer Bildungskonferenz zum Thema „Erwachsenenbildung in Erlangen“
3. Sitzung: 17.07.2018, 14-15:30 Uhr, Muwi, Raum 111
- Treffen der Bildungsreferent/innen + FG Jugendbildung
Erarbeitung einer Angebotsbroschüre zur Steigerung der Transparenz der Bildungsangebote für Jugendliche/Jugendleiter/-innen
3. Sitzung: 18.07.2018, 14-15:30 Uhr, Muwi, Raum 111 – Infos bei Herrn Kohlert SJR

Beratung und Prävention sexualisierter Gewalt:

Beratung:

- Laufende Begleitung und Unterstützung bei der Implementierung des Schutzkonzeptes bei der Spielvereinigung Erlangen (eFz Einsichtnahmen, Vortrag (03/2018), Evaluation, Ausarbeitung Krisenplan, in Planung: Pädagogische Prävention)
- Begleitung und Unterstützung bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes für das Stadtteilhaus – Treffpunkt am Röthelheimpark seit 02/2018
- Beratung und Unterstützung weiterer Vereine und Organisationen (u.a. CVJM, Flüchtlingsarbeit...)
- Kontaktaufbau mit: Jugendfeuerwehr, Jugendclubs, Flüchtlingsarbeit

Netzwerkarbeit:

- AK „Sexueller Missbrauch“ für Stadt und Landkreis Erlangen- Hönstadt – u. a. Planung und Durchführung eines Fachtages „Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ am 16.10.2018
- Weitere Netzwerke: regelmäßiger Austausch mit Angela Panzer (KJR), Jugendamt (ASD) – Fachbereich: Sexueller Missbrauch, Fachberatungsstellen wie Notruf e. V., Wildwasser e. V., Kinderschutzbund, Präventionsbeauftragte der Polizei etc.
- Prätekt BJR
- Lokale Vernetzung geplant –vgl. „Prätekt Gruppe für Franken“
- Arbeitskreise der Stadt Erlangen (Ehrenamt, Mädchenarbeit)

Workshops/Vorträge:

- Juleica Kongress im November 2018 – als Referentin zusammen mit Angela Panzer (KJR Erlangen Hönstadt) – „Prävention Sexualisierter Gewalt“
- Vollversammlung der Erlanger Sportverbände – Vorstellung der Fachstelle (05/2018)
- Fachtag des AK „Sexualisierte Gewalt“ am 16. Oktober 2018

Sonstiges:

Öffentlichkeitsarbeit (Anschaffung neuer „Materialien“, Presseartikel, Homepage etc.). Mittelfränkische Vereinbarung – Positivliste auf der Homepage der Stadt Erlangen, etc. Weiterqualifizierung zur Fachkraft: „Strukturelle Prävention“ des Bayerischen Jugendrings in Gauting - voraussichtlicher Abschluss: 11/2018

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 19.04.2018 im Gemeindesaal der Kirche St. Markus in Erlangen

9. Anträge/Verschiedenes

Frau Gregor weist auf die Möglichkeit der Ehrung einer Jugendgruppe beim Runden Tisch Ehrenamt hin. Ganzjährig werden Vorschläge entgegengenommen. Eine Ehrung findet im Dezember statt. Verbände und Vereine sind eingeladen Vorschläge für eine Nominierung einzubringen.

Andreas Drechsler berichtet vom geplanten Umzug der Geschäftsstelle. Die Verbände werden über neue Entwicklungen in dieser Angelegenheit bald informiert.

Die Sitzung wird von Andreas Drechsler um 21.20 Uhr mit dem Hinweis auf die Herbstvollversammlung 2018 geschlossen.

Erlangen, 19.04.2018

Andreas Drechsler
Vorsitzender

Lena Pospisil
Protokollantin